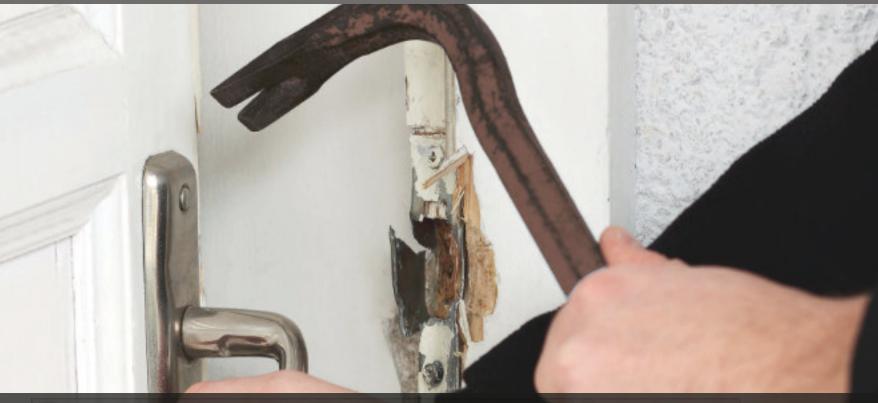
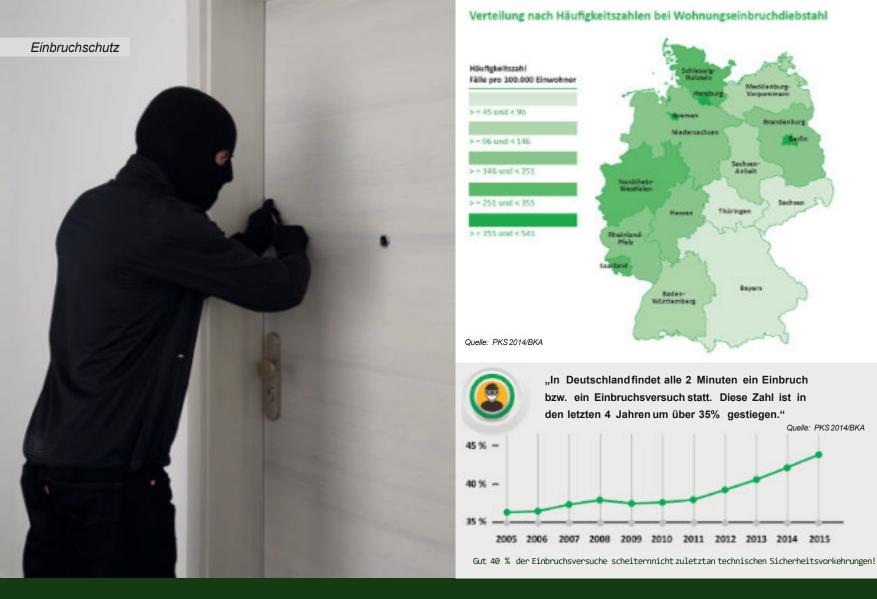
www.suehac.de EINBRUCHSCHUTZ



Sicherheit, die Sie ruhig schlafen lässt







Über 50 Prozent aller Einbrecher "fallen mit der Tür ins Haus", so die Polizeistatistik. Dies liegt nicht daran, dass die Türen generell zu "schwach" sind. Oft werden bei der Planung Einbruchsrisiken nicht richtig beurteilt oder berücksichtigt und somit Wohnungseingangstüren gewählt, die Einbrechern kaum Widerstand bieten. Sinnvollerweise sollte daher vor Baubeginn geprüft werden, welche Tür am Besten für die Sicherheit der Bewohner geeignet ist.

Die Lage des Gebäudes und das Gefährdungspotential der Umgebung sind dabei ebenso zu berücksichtigen, wie das individuelle Sicherheitsbedürfnis der Eigentümer/ Mieter. Auch Vorgaben durch Versicherungsgesellschaften dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

Sorgen Sie deshalb vor-denn Einbruchschutz fängtbeiIhrer Wohnungseingangstüre an!

Grundsätzlichgilt:JedeWohnungsabschlusstür sollte,einbruchhemmend" sein.

Einbrüche hinterlassen nicht nur finanzielle Schäden in Milliardenhöhe, sondern hinterlassen bei den Betroffenen meist ein Gefühl der Unsicherheit und Verletzlichkeit bis hin zu schwerwiegenden Problemen wie Angstgefühlen und Schlafstörungen.

Einbrecher, die nach kurzer Zeit nicht erfolgreich sind, geben in der Regel auf. Oft handelt es sich um Gelegenheitstäter, die gezielt Schwachstellen an Haus und Wohnung nutzen - ungesicherte Türen lassen sich oft schon mit einem einfachen Schraubendreher aufhebeln. Jede Sekunde, die der Täter länger braucht um in Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu kommen erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es "nur" bei einem Einbruchsversuch bleibt!

Die Investitioninguten Einbruchschutz lohnt sich also.

Tipp: Staatliche Förderung für Ihre Investitionen in die Sicherheit erhalten Sie über Förderprogramme der KfW-Bankengruppe. Weitere Informationen unter www.kfw.de/einbruchschutz

Schützen Sie Ihre Familie und Ihr Z uhause

Machen Sie es den Einbrechern so schwer wie möglich

Erhöhen Sie durch effektive Schutzmaßnahmen wie Mehrfachverriegelungen,öffnungsbegrenzerund Bandsicherungen an der Wohnungseingangstüre Ihre Sicherheit. Diese Sicherheitseinrichtungen lassen sich heute fast unsichtbar in den Türen integrieren um auch hohen optischen Ansprüchen an Innentüren zu genügen.

Wohnungseingangstüren von SÜHAC erhaltenSie mit ZertifikatindenWiderstandsklassen RC2 und RC3

Diese Türelemente sind auf ihre Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 geprüft und haben damit erfolgreich nachgewiesen, dass es in ihrer Gesamtkonstruktion mit Türblatt, Zarge, Schloss und Beschlag keinen Schwachpunkt gibt.

Das sollte man wissen: Mit nachgerüsteten Sicherheitseinrichtungen kann zwar die Sicherheit einer bestehenden Türe geringfügig verbessert werden, aber es kann keine Zertifizierung nach DIN EN und damit auch keine Widerstandsfähigkeit erreicht werden, wie es ein einbruchshemmendes Element von SÜHAC in den Widerstandsklassen 2 oder 3 aufweist. Was nützt ein stabiler Riegel, wenn das Material der Tür keinen Widerstand bietet?

Nur das Zusammenspielvon Wand, Montage und Türe sorgtfürdieerhöhte Sicherheit-mit dem Einbau eines in der Gesamtheit geprüften Elementes sind Sie wirklichauf der sicheren Seite!

Die folgenden Sicherheitseinrichtungenergeben den wirksamen Einbruchschutz einesgeprüftenElementesnach DIN EN 1627:



- PZ-Schloss- verschiedene Sicherheitsschlösser (je nach Ausführung)
- Bodendichtung-zum Schutz gegen Luftzug und Schall
- Bänder- verschiedene Sicherheitsbänder je nach Ausführung
- Türdrücker-Schutzbeschläge nach DIN 18257*
- 5 Schließblech-verstärkte Sicherheitsschließbleche
- 6 Profilzylinder-nach DIN 18252*
- Kennzeichnungsschild-im Falz auf der Bandseite
- 8 Rahmenholz z.B. Hartholz
- 9 Stabilisator-z.B.Hartholz oder Multiplex
- Mittellage-Vollspanplatte oder Spezial-Innenlage
- Deckplatte-HDF (optional Alu-Klimadeck für Klimaklasse 3)
- 0berfläche-z.B. CPL, HPL, Dekor, Furnier, Lack
- Zarge- z.B. Türfutter, Blendrahmen, Blockrahmen, Stahlzarge

* auf Wunsch optional lieferbar

Funktionen:

Einbruchschutznach DIN 1627
Rauchschutz RS nach DIN 18095 (optional)
Schallschutznach DIN 4109
FeuerschutzT30 nach DIN 4102-5
Klimaklasse2 (optional Klimaklasse 3)
Beanspruchungsgruppenach DIN EN 1192

Sonstiges:

- Prüfzeugnisse / Zulassungen nur in Ver bindung mir der dazugehörigen Zarge
- Einbau nur in zugelassene Wände
- Bei Einbruchschutz ist nur die Schließseite der Tür als Angriffseite zugelassen

Verwendungsempfehlung fürverschiedene Widerstandsklassen:

Einbruchhemmung		Widerstandsklasse nachDIN EN 1627	Erwarteter Tätertyp /Täterverhalten	Widerstandszeit	Einsatzempfehlung
	\downarrow	-	Grundschutz gegen Aufbruchsversuche mit körperlicher Gewalt (Gegentreten, Schulterwurf o. ä.)	Keine Prüfung	Grundsicherheit - nur empfohlen für Wohnungsabschlusstüren ohne Gefährdungspotential für die kein direkter Zugang möglich ist
	\downarrow	RC 2	Gelegenheitstäter mit einfachem Werkzeug (Schraubendreher, Zange, Keile o. ä.)	3 Minuten	Standardsicherheit - empfohlen für Wohnungsabschlusstüren mit normalem Risiko
	\downarrow	RC 3	Gelegenheitstäter mit schwerem Hebel- werkzeug	5 Minuten	Erhöhte Sicherheit - empfohlen für Wohnungsabschlusstüren mit hohem Risiko
	\downarrow	RC4/5/6	Erfahrene Täter mit zusätzlichem Säge- und Schlagwerkzeug, Bohrmaschine	10 / 15 / 20 Minuten	Hohe Sicherheit- Türen für Hochsicherheitsbereiche und Personenschutz

Lassen Sie sich von Ihrem kompetenten Fachhändler beraten, welche Sicherheitslösungfür Sie die Beste ist.



Tipp: Auch die Kriminalpolizei hält nützliche Tipps und Empfehlungen zum Thema Einbruchschutz bereit. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.k-einbruch.de





SÜHAC GmbH Rudolf-Diesel-Straße3 • 91522 Ansbach T: 09 81 . 9 70 00 - 0 • F: 09 81 . 9 70 00 - 410 E: kontakt@suehac.de• I: www.suehac.de



Ihr SÜHAC Fachhändler